

Kleine Anleitung zum Gebrauch der Sinnier-Sets im Din-A-4 - Format

Eine einfache Art die Sinnier-Sets zu erkunden ist es,
die Blätter langsam lesend durchzugehen und die Fragen oder Impulse zu kennzeichnen,
die bei Dir Resonanz, Interesse oder Irritation auslösen.

In einem zweiten Gang kannst Du dann ggf. **unter den markierten Fragen/Impulsen diejenigen auswählen, mit denen Du Dich weiter beschäftigen möchtest,**
oder die Dich durch den Tag oder die Woche oder das Jahr begleiten sollen.

Es kann allerdings sein, dass Dich die Fülle der Impulse bei diesem Vorgehen schnell
"überwältigt", dann hör einfach an der entsprechenden Stelle auf
und mach ein anders Mal weiter☺.

Eine andere Variante ist es,
Dich zuerst wissen zu lassen, welches Thema, welche Frage/n,
welche aktuelle oder schon länger anhaltende Situation
in Deinem beruflichen oder privaten Leben **Dich beschäftigen,**
wofür Du Dir ggf. einen guten Impuls oder eine Lösung wünschst.

Oder **lass Dich einfach überraschen,**
was Dir gleich an Frage/n oder Impulsen zufallen wird☺.

Nimm jetzt ein/das gewählte Set zur Hand
und **denke Dir 2 – 6 Zahlen zwischen 1 – letzte Zahl des Sets**

Dann **sieh nach, welche Frage oder welcher Impuls
Dir bei der ersten Zahl zufällt.**

Nimm Dir etwas Zeit zu prüfen, ob die zugefallene Frage,
der zugefallene Impuls Resonanz in der Dir auslöst,

und wenn ja,
ob Du Dich jetzt (oder später) damit befassen,
dem nachfühlen und nachdenken,
ihm Be-Deutung geben möchtest.

Wenn ja, dann bleib ein wenig (oder länger) dabei,
vielleicht hast Du ja sogar Lust,
Deine Entdeckungen aufzuschreiben
oder jemand anderem zu erzählen.

Wenn nein, nimm die nächste Zahl und ihre Angebote zur weiteren Prüfung.

Wenn Ihr sowieso zu zweit oder zu mehreren mit dem/den Deck/s
experimentieren wollt, merkt sich jede/r seine/ihre Zahlen
und Ihr verfährt der Reihe nach wie oben beschrieben.

Wenn gewünscht, können der/die andere/n nach Deinen Erkundungen
auch ihre eigenen Einfälle, Assoziationen und Anregungen beisteuern.

Viel Freude beim Ausprobieren
und Entdecken!

Susanne Löhner-Jokisch und Wolfram Jokisch